

# Rennwoche

E-Mail: [redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de](mailto:redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de)  
 Internet: [www.goslarsche.de](http://www.goslarsche.de)  
 Telefon/Telefax: (0 53 22) 96 86-86/-99  
 Facebook: [www.facebook.com/goslarsche](https://www.facebook.com/goslarsche)  
 Instagram: [www.instagram.com/goslarsche](https://www.instagram.com/goslarsche)

## Die Galopprennwoche funktioniert sogar im Regen

Das Resümee des dritten Renntages: Weniger Zuschauer, kleinere Starterfelder und doch mehr Umsatz als im vergangenen Jahr

Von Holger Schlegel

Beim Blick aus dem Fenster auf die verregnete Rennbahn prognostizierte Rennvereinspräsident Stephan Ahrens am Donnerstag noch kurz vor Beginn des dritten Renntages lakonisch und schulterzuckend: „2000 bis 3000 Besucher, 120.000 Euro Umsatz.“ Mehr würde bei dem Mistwetter wohl nicht drin sein. Und nach dem letzten Rennen war er glücklich, dass er unrecht hatte. Und zwar ordentlich: 4200 Besucher waren auf der Bahn, sie setzten an den Totalisator-kassen stolze 181.000 Euro um. Der Rennverein hat damit die Scharte, die am ersten Wochenende umsatztechnisch gerissen worden war, ausgewetzt. Sehr schön zudem: Auch dieser Renntag ging wieder ohne Zwischenfälle über die Bühne.

Schlechtes Wetter an einem Renntag der, weil mitten in der Woche gelegen, ohnehin nicht der besucherstärkste des Meetings ist – blöder geht's nicht. Aber „was willst du machen? Ändern kannst du nicht...“, gab sich Ahrens pragmatisch. Ihn interessierte indes zunächst auch viel mehr, wie wohl sei-



Kleine Starterfelder und große Lücken im Publikum: Die Rennbahn hat auch schon einmal mehr Trubel erlebt. Und doch kann der Rennverein zufrieden sein: Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr. Fotos: Epping



ne Pferde an diesem Tag laufen würden. Aber Cabot Cliffs siegte unter Hakim Tabet genau wie gehofft im Hauptrennen, dem Preis der Regionsbeweger (siehe Bericht auf dieser Seite) souverän. Sein zweiter Hürdensieg in Harzburg innerhalb weniger Tage.

Und bei diesem Rennen, es war das fünfte von insgesamt (nur) sie-

ben an diesem Tag, war dann auch das Wetter so, dass die Menschen einen durchaus netten Nachmittag auf der Anlage am Weißen Stein erleben konnten. 4200 Besucher waren es am Ende, das sind zwar 1600 weniger als am Donnerstag des Vorjahres – aber sie wetteten 25 Prozent mehr, nämlich insgesamt besagte 181.000 Euro im Vergleich zu 144.741 am Donnerstag der

Rennwoche 2022. Insgesamt liegt der Totalisatorumsatz jetzt für alle drei Renntage der 143. Galopprennwoche bei 656.000 Euro, vor Jahresfrist waren es zu diesem Zeitpunkt 670.000 Euro. Also alles wieder im grünen Bereich.

Und das, obwohl die Felder am Donnerstag eigentlich ziemlich klein waren und ein Rennen mangels Masse auch gar nicht erst angesetzt

worden war. „Ich bin erstaunt, dass die Besucher uns so unterstützen“, freute sich Ahrens über den letzten Ende dann doch noch durchaus gelungenen Donnerstag – und auf das Finalwochenende, das am Samstag und Sonntag noch einmal tüchtig Besucher anlocken soll. Das sportliche, aber auch das gesellschaftliche Programm jedenfalls sind vielversprechend.



Was haben Stephan Ahrens und sein Team da für ein Hürdenpferd im Stall? Cabot Cliffs ließ seinen Gegnern unter Hakim Tabet (links) nicht den Hauch einer Chance. Ähnlich überlegen gewannen auch Asterix und Andrasch Starke den Ausgleich II. Fotos: Epping



## DSDS-Star zu Besuch

Monika Gajek kommt am Sonntag auf die Rennbahn

Sie hat zwar nicht gewonnen, dafür ist sie die Siegerin der Herzen geworden: DSDS-Kandidatin Monika Gajek besucht am Sonntagnachmittag die Bad Harzburger Galopprennwoche. Die Popsängerin ist in der Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ in diesem Jahr Zweite geworden.

Jetzt haben ihre Fans die Gelegenheit, die 21-Jährige aus Salzgitter persönlich zu treffen. Zwischen 14 und 17 Uhr steht sie für eine Autogrammstunde bereit und sicherlich ist auch das ein oder andere Foto mit der Sängerin möglich.

Den Auftakt ihrer musikalischen Reise hat sie bereits im April mit der Veröffentlichung ihrer ersten Single „Deep End“ gemacht. *jjf*



Monika Gajek ist am Sonntag auf der Galopprennbahn. Foto: Veranstalter

## Ein unbeugsamer Gallier in Topform

Asterix gewinnt den Ausgleich II – Cabot Cliffs eine Granate über Hürden

Von Egon Knof

Beim „Bergfest“ der Galopprennwoche am Weißen Stein sahen die Besucher in den beiden Hauptrennen auf der Flach- und Hürdenbahn zwei überzeugende Sieger.

Im Ausgleich II des Tages, dem mit 11.500 Euro dotierten Preis der Firma Elektro Bartels und der VAF GmbH, Bopfingen, stellte sich ein unbeugsamer Gallier den fünf angreifenden Vollblütern. Mit Erfolg. Auch ohne seinen berühmten Zaubertrank mischte Asterix seine Gegner auf und eroberte für seinen Besitzer, den Stall Abakadabra die Siegbörse von 5750 Euro.

Mit Andrasch Starke im Sattel, der im Harz mit der goldenen Armbinde des Führenden in der Jockey-

Wertung antrat, ließ sich der fünf Jahre alte Wallach Asterix bis in den Schlussbogen von Bastiano (Lilli-Marie Engels) und Gondano (Sybille Vogt) führen, die nach 1550 Metern die Plätze zwei und drei belegten.

„Ganz toll vorbereitet“

„Als ich ihn im Schlussbogen rausgezogen habe, war die Entscheidung schnell gefallen“, stellte Andrasch Starke nach dem Rennen zufrieden fest und lobte auch Siegtrainer Pavel Vovcenko: „Asterix war ganz toll vorbereitet. Ich musste gar nicht viel machen.“ Am Zielposten hatte der siegreiche Wallach fünf-einhalb Längen Vorsprung.

Noch dominierender war Cabot Cliffs bei seinem Erfolg im Listen-

Hürdenrennen, in dem es über 3400 Meter um Preisgelder von 11.111 Euro ging. Der Auftritt des sechsjährigen Wallachs, den Christian von der Recke für Stephan Ahrens und sein Team trainiert, war geradezu eine Machtdemonstration.

Jockey Hakim Tabet versuchte zu Beginn zwar, Cabot Cliffs etwas zu „verstecken“, was aber nicht wirklich gelang. Zwar ließ er Nordstrand (Jan Kratochvil) und Ivo (Jan Faltejsek) kurz den Vortritt, verabschiedete sich den Berg hinunter aber in Sekundenbruchteilen auf Nimmerwiedersehen von seinen Gegnern. 22 Längen Vorsprung waren es im Ziel. Aber nur, weil Hakim Tabet Cabot Cliffs schon weit vor dem Ziel austrudeln ließ. Die Siegbörse für die Ahrens-Mannschaft von 6000 Euro war zu keinem Zeitpunkt in Gefahr.

**DIE 143. GALOPPRENNWOCHE  
IN BAD HARZBURG MIT**

**RACEBETS**

**WIR VERWÖHNEN UNSERE NEUKUNDEN  
MIT EINEM**

**WILLKOMMENSBONUS**

**100% BONUS, BIS ZU 50€  
FÜR IHRE ERSTE EINZAHLUNG**

**BONUSCODE WILLKOMMEN**

MAXIMAL 50 € BONUS | MINDEST-EINZAHLBETRAG 10 € | NUR FÜR BONUSBERECHTIGTE NEUKUNDEN | 18+ | GLÜCKSSPIEL KANN SÜCHTIG MACHEN | HILFE UNTER BZGA WWW.CHECK-DEIN-SPIEL.DE UND UNTER WWW.BUWEI.DE | BEHÖRDLICH ZUGELASSENER PFERDEWETTVERANSTALTER NACH §9 (8) GLÜSTV. GLÜCKSSPIEL-BEHOERDE.DE | ES GELTEN UNSERE AGB UND BONUSBEDINGUNGEN

**WEITERE INFORMATIONEN UNTER RACEBETS.DE**